

Fachbereich/Fachdienst Stab	Datum 03.11.2017	Vorlagen-Nr. XVIII/0306 B01 / S01
--------------------------------	---------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Ausschuss für Finanzen, Energie, Wirtschaft, Gleichstellung und Rechnungsprüfung (Finanzausschuss)	16.11.2017					
Verwaltungsausschuss	07.12.2017					
Rat der Stadt Barsinghausen	07.12.2017					

Neuorganisation des Tourismus in Barsinghausen

Beschlussempfehlung:

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen nimmt die übergangsweise Aufstellung des Tourismus in Barsinghausen zur Kenntnis.
2. Dem Tourismusverein Barsinghausen e.V. wird ein Zuschuss für die Jahre 2018 und 2019 von jeweils 6.000,- € für die touristische Vermarktung, Schaltung von Werbeanzeigen, Besuch von Messen und Erstellung und Überarbeitung von Informationsbroschüren gewährt.

Beteiligung Rechnungsprüfungsamt
Stellungnahme:

Unterschrift Verwaltungsvorstand BM/EstR

gez. Lahmann

Haushaltsmittel:

keine finanziellen Auswirkungen

Produkt					
Nummer		Bezeichnung			
P1.575001		Tourismus			
Ergebnishaushalt					
HH-Jahr	Haushaltsposition	HH-Ansatz	Noch verfügbare Mittel	Ertrag / Aufwand	Jährl. Folgekosten
2018	Aufwendungen	11.300,- €	11.300,- €	6.000,- €	6.000,- €
Erläuterung: Der Zuschuss i.H.v. 6.000,- € soll zunächst nur für die Jahre 2018 und 2019 gewährt werden. Bisher sind 4.000,- € für den Tourismus wie in der Vergangenheit veranschlagt.					

HSK:

Auswirkungen auf Haushaltssicherung

Gesamtkonsolidierungssumme		
wird nicht verändert	wird erhöht um	wird verringert um
X	€	€

Beteiligungen:

	nicht erforderlich	erfolgt	zugestimmt	nicht zugestimmt
Personalrat	X			
Gleichstellungsbeauftragte	X			
	vereinbar		nicht vereinbar	
Vorlage ist mit dem Leitziel der demographischen Entwicklung (XVI/420)	X			

Sachdarstellung:

Ausgangslage:

Der Tourismusverein Barsinghausen e.V. betreibt die touristische Vermarktung Barsinghausens. Dies erfolgt zum einen durch das Touristbüro in der Osterstraße 4, durch diverse Publikationen (Basche-Magazin, Flyer), Besuch von Messen, Schaltung von Werbung für Barsinghausen sowie durch die Homepage www.barsinghausen-info.de. Diese Tätigkeiten wurden bisher ausschließlich ehrenamtlich bzw. durch vom Arbeitsamt geförderte Arbeitnehmer geleistet. Der Tourismusverein Barsinghausen e.V. hat dazu in der Vergangenheit einen städtischen Zuschuss in Höhe 4.000,- € als Personalkostenzuschuss erhalten, sowie einmalig in 2017 einen Zuschuss in Höhe von 6.000,- € für Marketingmaßnahmen.

Durch das Auslaufen des Vertrages mit dem geförderten Mitarbeiter, langfristige Erkrankung sowie Wegzug zweier ehrenamtlicher Kräfte, stand Herrn Krabbe als Vorsitzender des Tourismusvereins nur noch ein Praktikant zur Verfügung, dessen Arbeitsvertrag bis Oktober 2017 befristet war. Auf Grund dessen hat Herr Krabbe am 15.08.2017 einen Antrag auf Zuschuss in Höhe von insgesamt 60.000,- € für die Kalenderjahre 2018 und 2019 gestellt, um dem bisherigen Praktikanten eine Festanstellung für die kommenden 2 Jahre zu verschaffen. Diesen Antrag (Vorlage XVIII/0288) hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 22.08.2017 vertagt, ebenso konnten keine Mittel über den Nachtragshaushalt 2017 in den Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des Rates am 29.08.2017 bereitgestellt werden. Daraufhin wurde das Touristbüro in der Osterstraße zum 01.09.2017 bis auf weiteres geschlossen. In dem anschließenden Sitzungslauf von Finanzausschuss (17.10.2017), Verwaltungsausschuss (24.10.2017) und Rat (26.10.2017) wurde der Antrag des Tourismusvereins beraten und schlussendlich mehrheitlich abgelehnt.

Seitens der Verwaltung wurden Überlegungen angestellt, wie der Tourismus in Barsinghausen übergangsweise ausgerichtet werden kann. Übergangsweise deshalb, weil ein übergreifendes Konzept als Projekt in der ILE-Region erarbeitet werden soll. Hierzu wurden Gespräche mit Herrn Rainer Krabbe sowie Herrn Jens Meier, Geschäftsführer des Arbeiter-Samariter-Bundes Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg (ASB) geführt, sowie in einem weiteren Gespräch auch mit Herrn Hans Christian Nolte, Geschäftsführer der Hannover Marketing & Tourismus GmbH (HMTG).

Übergangsweise Aufstellung Tourismus in Barsinghausen:

Touristische Erstberatung:

In den Überlegungen über eine Aufrechterhaltung eines Touristbüros als Anlauf- und Kontaktstelle für Touristen, wurde Herr Meier vom ASB kontaktiert. Im Rahmen des Umbaus des Bahnhofes Barsinghausen zum ASB-Bahnhof, wurden auch Flächen für eine touristische Erstberatung vorgesehen. Diese waren Bestandteil der Vereinbarungen hinsichtlich der Förderung des Bahnhofes. Wegen des aus Sicht des Vereins ungünstigen Standortes im Bistro-Bereich, hat der Tourismusverein die Eröffnung des Touristbüros in der Osterstraße vorgezogen.

Seitens Herrn Nolte von der HMTG wird das Vorhandensein einer touristischen Anlaufstelle für Barsinghausen als zwingend notwendig angesehen, schon allein auf Grund der Größe von Barsinghausen. In den geführten Gesprächen ist allen deutlich geworden, dass ein so zentral in der Stadt gelegener Bahnhof ein gut geeigneter Anlaufpunkt für Touristen darstellt.

Der ASB ist auch bereit, die touristische Erstberatung im ASB-Bahnhof am Counter in der Eingangshalle durchzuführen. Durch die guten Öffnungszeiten (Mo-Fr durchgehend von 06:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Sa. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr) kann eine deutlich größere Zeitspanne abgedeckt werden, als zuletzt im Touristbüro. Des Weiteren hat der Fahrkartenschalter im ASB-Bahnhof auf Grund der mittlerweile sehr guten Akzeptanz und hohen Verkaufsvorgänge den Status einer DB-Station mit Präsenzpflicht. Für telefonische Anfragen wurde bereits ein zusätzlicher Telefonanschluss gelegt. Ein weiterer Bildschirmarbeitsplatz soll eingerichtet werden. Eine direkte Vermittlung von Unterkünften an Gäste soll vor Ort nicht erfolgen, lediglich der Hinweis auf das

Onlineangebot sowie bei Handwerkern die Ausgabe von Unterkunftsübersichten. Neben der Ausgabe von Informationsmaterial sowie der telefonischen oder persönlichen Beratung sollen auch, soweit möglich, Veranstaltungsprogramme für Reisegruppen erstellt werden.

Seitens des ASB kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, ob für die Übernahme insbesondere der letztgenannten Aufgabe ein finanzieller Zuschuss seitens der Stadt Barsinghausen benötigt wird. Dies muss die Erfahrung, insbesondere die langfristige Frequentierung zeigen. Zur Finanzierung würden die im Doppelhaushalt 2018/2019 eingeplanten 4.000,- € zur Verfügung stehen.

Unterkunftsvermietung:

Die Unterkunftsvermittlung erfolgte bisher über die Homepage des Tourismusvereins, welche sämtliche Kontaktdaten der Vermieter enthält, sowie durch gezielte Abfrage per Email oder Telefon. Die Homepage des Tourismusvereins bleibt weiterhin erster touristischer Online-Anlaufpunkt. Die Darstellung der Unterkünfte bleibt in dem bisherigen Rahmen bestehen, wird aber um eine Verlinkung zum Unterkunftsportal von HMTG ergänzt, so dass die Unterkünfte direkt online gebucht werden können. Hierzu ist es notwendig, dass sich die jeweiligen Vermieter vertraglich an das Buchungssystem der HMTG binden. Ein Vorstoß vor einiger Zeit, dieses System bereits schon einmal zu integrieren, war an der Ablehnung der Vermieter gescheitert. Unter den nun neuen Gegebenheiten mit keiner direkten Buchbarkeit mehr über das Touristbüro sollen die Vermieter bewogen werden, sich einem Onlinebuchungssystem anzuschließen. Seitens der HMTG werden Unterkünfte, sei es privat oder gewerblich, in der Region Hannover für touristische wie auch Messezwecke händeringend gesucht. In diesem Zusammenhang hat HMTG deutlich gemacht, dass nur noch die Möglichkeit von Onlinebuchungen zeitgemäß ist. Telefonische Buchungen sind sehr zurückgehend.

Tourismusverein:

Der Tourismusverein Barsinghausen e.V. als Interessenvertretung für die Vermarktung und Förderung des Tourismus in Barsinghausen soll weiterhin bestehen bleiben. Das Touristbüro in der Osterstraße bleibt geschlossen und wird aufgelöst. Informationsmaterial wird an den ASB übergeben und die Merchandising-Artikel werden zum Teil von der Stadtverwaltung übernommen. Der Tourismusverein betreibt die Internetseite www.barsinghausen-info.de weiter und hält diese aktuell.

Des Weiteren hat Herr Krabbe zugesichert, dass der Tourismusverein für die Jahre 2018 und 2019 die Erstellung und Überarbeitung von Informationsbroschüren, den Besuch auf Tourismussmessen sowie Schaltung von Werbeanzeigen übernehmen würde. Hierzu wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 6.000,- € jeweils für die Jahre 2018 und 2019 benötigt. Seitens der HMTG oder auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB können diese Arbeiten nicht gewährleistet werden. Gleichwohl wurde deutlich gemacht, dass diese Tätigkeiten für den Erfolg des Tourismus ausschlaggebend sind.

Weitere Überlegungen und Ausblick:

Die Zeit bis 2020 soll genutzt werden weitergehende Konzepte zum Tourismus für Barsinghausen zu erarbeiten. Die Verwaltung steht daher weiterhin in Kontakt mit der HMTG, um z.B. Überlegungen anzustrengen, ob eine touristische Vermarktung der Deisterregion oder auch des Calenberger-Landes sinnvoll erscheint. Im Rahmen der Sitzung des Arbeitskreises Deister, ein Zusammenschluss aller sechs Deisterkommunen, wurde am 19.10.2017 gemeinschaftlich mit Frau Viehweg vom Amtshof Eicklingen besprochen, dass ein Antrag auf Förderung durch ILE-Mittel gestellt werden soll. Dieser Antrag soll zum Ziel haben, dass eine touristische Untersuchung vorgenommen wird, welche Marke (Barsinghausen, Deister, Calenberger-Land etc.) am sinnvollsten zu vermarkten ist und welche Strukturen und finanziellen Mittel hierfür benötigt werden. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Bürgermeister Lahmann, Bürgermeister

Meinecke (Wennigsen), Herrn Slappa (Leiter GeTour GmbH Bad Münder), Frau Viehweg und Herrn Nolte gegründet, die zunächst die wesentlichen Kriterien des Antrages ermitteln sollen und diese mit den beteiligenden Kommunen und Förderregionen abstimmen. Die offizielle Antragstellung ist für Herbst 2018 anvisiert.

Seitens HMTG wurde in dem Gespräch deutlich die Bedeutung des Tourismus als der derzeit am schnellsten wachsende Wirtschaftszweig herausgestellt. Die Notwendigkeit einer persönlichen Anlaufstelle wie auch ein aktueller und auf mobilen Endgeräten nutzbarer Onlineauftritt, haben einen sehr hohen Stellenwert. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere der Wohnmobil- und Caravan-Tourismus für die Region Hannover eine deutliche Stärkung benötigt und für Barsinghausen gute Potentiale bietet. Die Verwaltung versucht bereits seit einiger Zeit unter Einbeziehung der Stadtwerke Barsinghausens, Möglichkeiten für die Verbesserung bzw. Erweiterung des bestehenden Angebotes zu schaffen.

Die vorstehend genannten Maßnahmen um die touristische Vermarktung Barsinghausens sicher zu stellen sowie neu auszurichten, sind durch den Wegfall des Touristbüros in Osterstraße begründet. Die kommenden ein bis zwei Jahre müssen zeigen, inwiefern die Gäste die Umstrukturierung annehmen und ob z.B. beim ASB-Bahnhof personelle Erweiterungen notwendig sind. Durch ggfls. erfolgte Untersuchungen sowie Statistiken können die Potentiale besser beurteilt werden. Ebenso muss in Zukunft die weitere Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein betrachtet werden, da dieser im Wesentlichen durch Herrn Krabbe lebt und das Wirken durch das fortgeschrittene Lebensalter von Herrn Krabbe nicht auf ewig gesichert ist. Eine Nachfolge innerhalb des Vereins ist aktuell nicht ersichtlich.

Gleichstellungsrelevante Aspekte, die die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich machen, sind nicht gegeben.